

HINTERGRUND

52/30.R.2012/02

„Uns kann keiner das Wasser reichen“ – so stand es auf der Mütze, die Aufsichtsratsmitglied Horst Hinschberger gestern zur Sitzung der Führung des 1. FC Saarbrücken mit der Catering-Firma Schröder auf hatte. Humor vor Gesprächen darüber, wie man das Versorgungschaos beim DFB-Pokalspiel gegen Schalke 04 (0:5) wiedergutmachen will. „Uns geht es um Nachhaltigkeit“, sagte FCS-Präsident Paul Borgard: „Darum werden wir ein Brunnenbohrprojekt in Afrika unterstützen.“ Zudem werde es ein Testspiel mit freiem Eintritt geben. Gegner und Termin sind ebenso offen wie die Höhe des finanziellen Afrika-Engagements. cor

## Borgard lobt Wiedergutmachung

FCS-Präsidium verteidigt Brunnen-Bau – Testspiel bei Verbandsligist Überherrn

**Saarbrücken.** Ein Freundschaftsspiel mit freiem Eintritt für die Fans und die Unterstützung eines Brunnen-Projekts in Afrika – das ist die Wiedergutmachung des Fußball-Drittligisten 1. FC Saarbrücken und der Firma Fleischwaren Schröder nach dem vermasselten Catering beim DFB-Pokalspiel gegen Erstligist Schalke 04 (0:5). Unter Fans löste das Ergebnis der Sitzung vom Mittwoch unterschiedliche Reaktionen hervor. Von Zustimmung bis Kopfschütteln war alles dabei. „Egal, was wir tun, irgendwer

wird immer etwas daran aussetzen haben“, sagte FCS-Präsident Paul Borgard, „einfach nur Freigetränke oder freier Eintritt auszuloben, war uns zu flach. Diese gefundene Lösung wurde von allen Beteiligten einstimmig bevorzugt“.

Während Gegner und Datum für das „Wiedergutmachungsspiel“ noch nicht feststehen, hat der 1. FC Saarbrücken für die kommende Woche ein Testspiel angekündigt. Am Donnerstag, 6. September, spielt die Drittliga-Mannschaft von Trainer Jürgen

Luginger um 18.30 Uhr beim Verbandsligisten SSV Überherrn.

Bereits am Dienstag, 4. September, startet das gemeinsame Projekt von Arbeiterwohlfahrt Saarland, der Bundesliga-Stiftung und der Robert-Bosch-Stiftung. Unter dem Titel „Grenzenlos/Anstoß“ soll in Zusammenarbeit mit dem Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern und dem FCS die Faszination Fußball genutzt werden, um Jugendliche für politische Bildungsthemen zu interessieren und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. cor

52/30.R.2012/02